

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	5
1 Wieland-Rezeption im 19. Jahrhundert – Ausgangslage: Bisherige Forschung – Vorgehensweise der vorliegenden Arbeit .....	11
2 Wieland-Rezeption im 19. Jahrhundert – die aktuelle Forschungslage .....	15
2.1 Hans-Jürgen Gaycken: Christoph Martin Wieland. Kritik seiner Werke in Aufklärung, Romantik und Moderne.....	15
2.2 Harry Ruppel: Wieland in der Kritik. Die Rezeptionsgeschichte eines klassischen Autors in Deutschland.....	16
2.2.1 Ruppel: Wieland in der Literaturgeschichtsschreibung .....	16
2.2.2 Ruppel: Wieland-Ausgaben der Jahrhundertwende.....	29
2.3 Herbert Jaumann: Zur Wieland-Rezeption.....	34
3 Die Auswertung der Literaturgeschichtsschreibung .....	37
3.1 Wielands Vermögen als Dichter – Gesamteinschätzung seiner Dichterkraft.....	39
3.2 Wieland und das Nationale .....	40
3.3 Der Vorwurf der Frivolität .....	41
3.4 Die <i>Abderiten</i> .....	41
3.5 Der <i>Agathon</i> .....	46
3.5.1 Auswertung der Inhaltsangaben .....	46
3.5.2 Auswertung der Inhaltsauszüge .....	50
3.5.3 „Was Weisheit und Tugend vermag“ – Auswertung der Angaben über das Romanthema.....	50
3.5.4 Der Biberacher Bildungsroman, dessen Held der Dichter selber ist – Auswertung der Aspekte des Entwicklungs- gedankens sowie der Bezüge zu Wielands Biographie.....	53
3.5.5 Direkte allgemeine Bewertungen des Ranges und der Qualität .....	57
3.5.6 Direkte Darstellungen von Stärken und Schwächen auch im Detail .....	60
3.5.6.1 Auswertung der detaillierteren Kritik.....	70
3.5.7 Antike vs. Frankreich.....	71
3.5.8 Fragen der moralischen Qualität (der Vorwurf der Frivolität).....	71
3.6 Wieland und die deutsche Sprache.....	72

3.7	Wieland und die Romantik.....	73
3.8	Der <i>Teutsche Merkur</i> .....	74
3.9	Wieland als Übersetzer .....	76
4	Das Ergebnis: Wieland ein bereits im 19. Jahrhundert anerkannter Dichter .....	79
5	Konsequenzen für die Wieland-Forschung .....	81
Anhang: Materialaufbereitung: Wieland-Rezeption in der Literaturgeschichte des 19. Jahrhunderts.....		83
1	Wieland und die Romantik .....	85
1.1	Wieland als ‚Vater der Romantik‘ .....	85
1.2	Wielands inneres Verhältnis zur Romantik.....	86
1.3	Wieland in der Kritik der Romantiker.....	89
1.4	Zusammenfassung.....	91
2	Der <i>Teutsche Merkur</i> .....	93
2.1	Äußere Daten zum <i>Merkur</i> .....	93
2.2	Wielands Rolle als Kritiker.....	96
2.3	Der Einfluß des <i>Merkur</i> .....	98
2.4	Zusammenfassung.....	100
3	Die <i>Abderiten</i> .....	101
3.1	Bewertungen des Romans im Ganzen.....	101
3.2	Die Frage nach dem Helden des Romans: Das Volk von Abdera als Kollektiv-Held oder einzelne Gestalten wie Demokrit oder Euripides? .....	110
3.3	Zusammenfassung.....	115
4	Der <i>Agathon</i> .....	117
4.1	Thema und Inhalt des Romans .....	118
4.1.1	Inhaltsangaben .....	118
4.1.2	Inhaltsauszüge.....	129
4.1.3	„Was Weisheit und Tugend vermag“ – Was wird explizit als Thema des Romans benannt? .....	131
4.2	Der <i>Agathon</i> als Bildungsroman und sein Bezug zu Wielands Biographie.....	137

4.3	Bewertung des Ranges und der Qualität .....	144
4.3.1	Allgemeine Aussagen .....	144
4.3.1.1	Auswertung der allgemeinen Bewertungen.....	146
4.3.2	Präzise Darstellung von Stärken und Schwächen .....	148
4.3.3	Zusammenfassung der detaillierteren Kritik .....	159
4.4	Antike vs. Frankreich .....	161
4.4.1	Auswertung ‚Antike vs. Frankreich‘ .....	164
4.5	Fragen der moralischen Qualität (der Vorwurf der Frivolität) .....	164
4.5.1	Schlußwort zu diesem Komplex .....	167
5	Wieland und die deutsche Sprache .....	169
5.1	Die Qualität der Wielandschen Sprache, die Beziehung zu dem vorherigen sprachlichen Niveau und die Frage der prägenden Kraft Wielandscher Diktion .....	169
5.2	Schlußfolgerungen .....	174
6	Wieland und das Nationale .....	177
6.1	Nationale Argumentation für Wieland .....	177
6.2	Nationale Argumentation gegen Wieland .....	179
6.3	Zusammenfassung .....	185
6.4	Auswertung .....	187
7	Der Vorwurf der Frivolität .....	189
7.1	Befürworter Wielandscher Sinnlichkeit .....	189
7.2	Gegner Wielandscher Sinnlichkeit .....	194
7.3	Zusammenfassung .....	204
8	Wielands Vermögen als Dichter – Gesamteinschätzung seiner Dichterkraft .....	209
8.1	Kritikpunkte .....	209
8.1.1	Wieland als Aneigner fremder Stoffe – der Vorwurf der Unselbständigkeit .....	209
8.1.2	Mangel an Persönlichkeit .....	211
8.1.3	Die Absprechung der Attribute ‚Dichter‘ und ‚Genie‘ .....	214
8.1.4	Mangel an Heroismus .....	216
8.2	Weitere Kritikpunkte .....	217
8.3	Positiv bewertete Punkte .....	218
8.3.1	Gewandtheit – Grazie – Anmut .....	218
8.3.2	‚Meister des Verses‘ – ‚großer Epiker‘ .....	220
8.3.3	Fruchtbarkeit .....	221

8.4	Weitere positiv hervorgehobene Punkte.....	222
8.5	Zusammenfassung.....	222
9	Wieland als Übersetzer .....	225
9.1	Wielands Shakespeare-Übersetzung .....	225
9.2	Allgemeine Urteile über Wieland als Übersetzer insgesamt .....	230
	Literaturverzeichnis .....	237
1.	Quellen .....	237
2.	Sekundärliteratur .....	237